

Regio.Dorf.Laden für Europäischen Preis nominiert

Regio.Dorf.Laden für Europäischen Preis nominiert

SPESSARTregional steht im Finale für den Rural Inspiration Award

Das Europäische Netzwerk für Ländliche Räume hat das Projekt „Regio.Dorf.Laden“ für den „Rural Inspiration Award“ nominiert. Hier werden besonders inspirierende und für Europa beispielgebenden Vorhaben ausgezeichnet. Unter dem Dach von „Regio.Dorf.Laden“ arbeiten Dorfläden und Erzeuger, begleitet von SPESSARTregional, dem Main-Kinzig-Kreis, die Kommunen, die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern Hand in Hand, um einen Beitrag zur Sicherung der Nahversorgung zu leisten.

„Wir sind sehr stolz auf die Nominierung, denn es ist eine Bestätigung der Arbeit, die wir seit mehreren Jahren mit unseren Partnern leisten.“, erklären Bürgermeister Rainer Schreiber, Vorsitzender von SPESSARTregional und die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler. Auslöser für das Projekt „Regio.Dorf.Laden“ waren die Erkenntnisse aus dem MORO-Prozess und dem Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge. Zwar wurde deutlich, dass die Region mit Waren des täglichen Bedarfs noch gut versorgt ist, doch braucht es einen strategischen Ansatz, um gerade in den kleineren Orten, fernab der Hauptverkehrsachsen dafür zu sorgen, dass es auch möglichst lange so bleibt. Im Rahmen eines Modellvorhabens im Bundesprogramm Ländliche Entwicklung wurde das Projekt „Regio.Dorf.Laden“ mit sechs Pilotläden gestartet. Ziel war es, mehr regionale Produkte in die Ladenregale zu bringen, denn die begeistern nicht nur die Kunden, sondern leisten auch einen Beitrag für das wirtschaftliche Auskommen der Ladengeschäfte. „Das ist ein Ansatz den wir gern unterstützen.“, so Dr. Gunther Quidde, Hauptgeschäftsführer der IHK, die das Vorhaben von Beginn an begleitet hat.

Mit einem darauf aufbauend LEADER-Vorhaben konnte das Netzwerk erweitert werden, so dass jetzt Dorf- und Hofläden, Betreiber von Regiomaten und die Erzeuger selbst vielfältig zusammenarbeiten.

Regio.Dorf.Laden für Europäischen Preis nominiert

Zudem finden Treffen für den gemeinsamen Austausch oder auch passgenaue Fortbildungen statt. Im Sommer soll der erste gemeinsame Dorfladentag stattfinden.

„Wo immer nötig und möglich unterstützen wir Inhaber und Betreiber mit Beratung und Förderung“ erläutert die Erste Kreisbeigeordnete Simmler. Das Amt für den ländlichen Raum, SPESSARTregional und die Kommunen arbeiten hier in jeder Hinsicht eng zusammen, um eine Ladenübergabe oder eine anstehende Investition gut vorzubereiten. „Und natürlich drücken wir jetzt alle die Daumen.“ so Simmler.

Den Weg für die Nominierung hatte das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geebnet. Denn sie hatten das Projekt „Regio.Dorf.Laden“ zunächst für den Bundeswettbewerb „Gemeinsam stark“ ins Rennen geschickt. Hier konnte SPESSARTregional zwar nicht das Siegereppchen erreichen, doch waren die Organisatoren, die DVS – Deutsche Vernetzungsstelle für ländliche Räume, von der Bewerbung so überzeugt, dass sie diese für den europäischen Preis empfahlen. In einem europaweiten Bewerberfeld von 125 Projekten hat sich SPESSARTregional durchgesetzt und ist nun in der Kategorie „Resilient Futures“ nominiert. Damit ziehen zum ersten Mal in der Geschichte des Rural Inspiration Awards deutsche Beiträge und mit SPESSARTregional das erste Projekt aus Hessen ins Finale.

Der größte Verdienst für die Nominierung, darin sind sich alle Beteiligten einig, liegt jedoch bei den Ladeninhabern, den Betreibern und den Erzeugern, die auch unter den schweren Bedingungen der letzten Monate, eine großartige Arbeit für die Versorgung in den Orten leisten.

Nähere Informationen finden Sie unter www.spessartregional.de und www.regio-dorf-laden.de.